

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0110955

Entscheidungsdatum

27.10.1998

Geschäftszahl

11Os119/98; 11Os132/14t (11Os133/14i)

Norm

SGG §23 Abs1; SGG §23 Abs2; SMG §27 Abs1 A; SMG §30 Abs1; SMG §42 Abs2; TilgG 1972 §6

Rechtssatz

Liegen die Voraussetzungen der Beschränkung der Auskunft gemäß § 23 Abs 1 SGG über die Verurteilung eines Rechtsbrechers, der Suchtgift mißbraucht hat (nach § 16 SGG wegen einer mit höchstens sechsmonatigen Freiheitsstrafe bedrohten Handlung) im Sinn des § 6 Abs 1 und Abs 2 TilgG 1972 vor, so hat das Gericht - sofern sich die Auskunftsbefreiung nicht ohnedies aus § 6 TilgG 1972 ergibt - dies im Urteilstenor festzustellen und diese Feststellung der Bundespolizeidirektion Wien mittels Strafkarte mitzuteilen (§ 23 Abs 2 SGG). Gleiches gilt nunmehr gemäß § 42 SMG für Schuldsprüche nach §§ 27 Abs 1 und 30 Abs 1 SMG.

Entscheidungstexte

TE OGH 1998-10-27 11 Os 119/98

TE OGH 2014-12-09 11 Os 132/14t

Vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110955